



## Der NABU Ober-Erlenbach lud ein zum „Frühjahrsputz“

**Fast einhundert Ober-Erlenbacher verteilt auf nahezu alle Altersstufen haben die Ärmel hochgekrempelt und bei Wind und Wetter Unmengen von Müll aus Feld, Wald und Flur entsorgt.**

Es war Wahlsonntag in Bad Homburg, das Wetter war durchwachsen und es schien sehr fraglich, ob die Aktion unter diesen Umständen Anhänger finden würde. Aber schnell war klar, dass sowohl der Treffpunkt vor dem Wahllokal Erlenbachhalle, als auch der Sonntag der Wahl tatsächlich die perfekte Ausgangslage für den Frühjahrsputz in der Ober-Erlenbacher Gemarkung darstellten!

Der NABU Ober-Erlenbach hatte rund zwei Wochen zuvor zu dieser Aktion eingeladen. Etwa einhundert Menschen aus rund dreißig Haushalten sind der Einladung gefolgt und haben sich, ausgestattet mit Greifzangen, Handschuhen und Müllbeuteln, als Helfer auf den Weg gemacht. Das Material hatte der Betriebshof Bad Homburg freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Auch transportierten die Mitarbeiter desselben den gesammelten Müll am nächsten Morgen ab und kümmerten sich um eine sachgerechte Entsorgung. Die Planung und Koordination der Sammlung lag in den Händen des NABU selbst, einige Mitglieder sowie die vielen anderen Freiwilligen waren aktiv: Einige Familien wurden in Richtung des Lohwaldes gelotst, anderen der Wingert und wieder anderen einige örtliche Spielplätze oder das Ufer des Bachlaufes ans Herz gelegt. So konnte vom Lohwald- bis zum Tannenwäldchen, sowie vom Feld am Schmalen Weg bis hin zum Oberhof an vielen Stellen parallel aufgeräumt werden. Als kleines Dankeschön erhielt jeder Trupp eine Flasche selbst gekelterten Saftes mit nach Hause. Dabei waren die unterschiedlichsten Geschmacksrichtungen vertreten: vom Klassiker Apfelsaft über Kombinationen wie Apfel-Kirschsft oder Birnen-Holundersaft. Natürlich alles aus der eigenen Kelter und den Feldern in Ober-Erlenbach. Die Helfer, die keinen Saft wollten, erhielten als Alternative eine Tafel Schokolade.... selbstverständlich ohne Plastikverpackung!

Man kann insgesamt von einer wirklich gelungenen Aktion sprechen, wenngleich ein recht trauriger Erfolg zu verzeichnen war: Rund 35 Müllbeutel waren von den Helfern gefüllt worden. Auch kamen mitten in der Natur Mülleimer, Regenrohre oder Glasscheiben zum Vorschein. Die Aktion hat einmal mehr gezeigt, dass die richtige Entsorgung von Müll ein Thema ist, bei dem es ganz offensichtlich noch viel Aufklärungsarbeit geben muss.

Sogar ein Fahrrad, das mitten im Wald entsorgt wurde, kam zum Vorschein. Defekt, aber doch zu kostbar, um es zu verschrotten. Hier hat sich dankenswerterweise auch umgehend ein Freiwilliger gefunden, der mit ein paar Handgriffen und etwas Ersatzmaterial die Fahrtauglichkeit wiederherstellen wird. Auch dies war ein sehr schönes Erlebnis und ein Beispiel dafür, wie Gemeinschaft funktionieren kann.

Die Aktion hat ebenso gezeigt, an welchen Orten das Aufstellen zusätzlicher Mülleimer ausgesprochen sinnvoll erscheint. „Wir werden hierzu Kontakt mit der Stadt aufnehmen und hoffen, etwas bewirken zu können“, so Simon Heß, erster Vorsitzender des NABU Ober-Erlenbach. „Aus unserer Sicht aber noch wichtiger ist die Sensibilisierung in der Gesellschaft. Seinen eigenen Müll



**Vogel- und Naturschutzgruppe  
Ober-Erlenbach e.V.**

**c/o Simon Heß**

Elisabethenstraße 49

61348 Bad Homburg

Info@NABU-Obererlenbach.de

www.NABU-Obererlenbach.de

**Ansprechpartner**

Christoph Köhn

info@NABU-obererlenbach.de

+49 177 644 888 9



**Mehr Infos & Pressefotos**

[www.nabu-obererlenbach.de/presseportal](http://www.nabu-obererlenbach.de/presseportal)

so zu entsorgen, dass er sich recyceln lässt, sollte das Mindeste sein, und Mitmenschen dahingehend zu motivieren und zur fachgerechten Entsorgung anzuhalten ist wirklich erstrebenswert“, so Heß weiter.

Die Teilnehmer des Frühjahrsputzes sowie viele Passanten, die sich auf dem Weg zur Wahl befanden und den NABU Stand passierten, waren von dem Einsatz der Helfer und der Aktion selbst begeistert. Mehr noch: Sie wünschten sich eine Wiederholung bei wärmeren Temperaturen, damit auch der Bach selbst noch gereinigt werden könne. Da die Aktion so gut angenommen wurde und der Bedarf tatsächlich leider immer noch groß ist, wird der NABU sich darum bemühen, in den folgenden Monaten eine weitere Sammelaktion zu starten.